

Aufruf zur Einreichung von Beiträgen: Tagung „(In-)formelle Lernprozesse in (non-)formalen Bildungssettings“

**vom 01. bis 03. Februar 2015
am Standort Nürnberg
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Mit ihrem Themenschwerpunkt wird die vom Zentralinstitut für Lehr-Lernforschung (ZiLL der FAU) in Zusammenarbeit mit dem Promotionskolleg „Bildung als Landschaft“ der Hans-Böckler-Stiftung organisierte Tagung ein Forum bieten, Forschung zu informellen und formellen Lernprozessen in formalen und non-formalen Bildungssettings disziplinübergreifend zu verbinden. Die Tagung richtet sich an empirisch forschende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktik und weiteren Disziplinen der Bildungsforschung. Empirische Beiträge mit qualitativen und quantitativen Methoden ebenso wie Beiträge, die diese in *Mixed-Methods-Designs* kombinieren, sind herzlich willkommen. Insbesondere Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler sind herzlich eingeladen, ihre Ergebnisse zu präsentieren.

Das Tagungsthema soll aus drei Perspektiven bearbeitet werden:

a) Person, Diversität und Biographie

Hier stehen Fragen von Wechselwirkungen zwischen Personeneigenschaften und Bildungserfahrungen über die Lebensspanne im Mittelpunkt. Besonderes Augenmerk gilt dabei verschiedenen Aspekten von Diversität.

b) Pädagogische und didaktische Professionalität

Hier stehen Professionalisierungsprozesse in pädagogischen Berufen im Mittelpunkt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung und Validierung von Modellen pädagogischer Professionalität.

c) Herausforderungen der Entwicklung von pädagogischen Institutionen und Räumen

Hier geht es um die Entwicklung pädagogischer Institutionen und Räume. Dabei werden Effekte von Merkmalen pädagogischer Einrichtungen und Räume auf das Gelingen von Lernprozessen in den Blick genommen.

Bei allen drei Perspektiven liegt der Schwerpunkt auf der Frage nach dem Verhältnis von formalen und nonformalen Bildungssettings sowie formellen und informellen Lernprozessen. Dies kann jeweils entweder innerhalb der einzelnen Arbeiten empirisch thematisiert werden oder als Hintergrund für die Diskussion der jeweiligen Ergebnisse dienen. Fachdidaktische Zugänge stehen ebenso im Fokus des Interesses wie allgemeinpädagogische oder sozialpädagogische Sichtweisen.

Weitere Themen: Unabhängig von den thematischen Perspektiven ist auch die Einreichung von Beiträgen zu anderen Themen der Lehr-Lernforschung möglich: Die Präsentation erfolgt dann als Posterbeitrag (s.u.).

Beitragsformate:

Es gibt drei Beitragsformate: Vorträge, Poster und Diskussionsrunden („round tables“).

Vorträge beziehen sich auf eine oder mehrere abgeschlossene empirische Studien. Inhaltlich sollten sie sich einer der drei thematischen Perspektiven zuordnen lassen. Die vorgesehene Dauer ist 15 Minuten.

Posterbeiträge können neue Projekte oder erste Ergebnisse laufender Forschungsprojekte vorstellen. Darüber hinaus rufen wir hier explizit auch Master-Studierende dazu auf, die Ergebnisse ihrer Qualifikationsarbeiten vorzustellen. Es wird moderierte Postersitzungen mit Impulsvorträgen von zwei Minuten Dauer geben. Posterformat: DIN A0.

Diskussionsrunden („round tables“) bieten die Möglichkeit, Gesamtkonzepte von Forschungsprojekten zur Diskussion zu stellen. Dieses Format ist für in der Planungsphase befindliche Projekte vorgesehen, kann aber auch für Projekte sinnvoll sein, die zwar bereits begonnen haben, bei denen aber das Design einer oder mehrerer ausstehender empirischer Studien noch zu klären ist. Nach einer Präsentation des Projektplans (10 Minuten) besteht für 20 Minuten die Gelegenheit, das eigene Forschungsvorhaben mit dem Publikum zu diskutieren.

Hauptvorträge („Keynotes“): In einem der Hauptvorträge spricht Prof. Dr. Ulrich Deinet, Düsseldorf, zum Thema *„Die Bedeutung des Konzepts der Aneignung für formelle und informelle Bildungsprozesse“*. Einen weiteren Hauptvortrag hält Prof. Dr. Ludwig Stecher, Gießen, zum Thema *„Formelle und informelle Bildungs- und Lernprozesse zusammendenken - Herausforderungen für Theorie und Empirie“*. Im dritten Hauptvortrag spricht Prof. Dr. Christine Wiezorek, Gießen über *„Bildung und Biographie. Formale und nonformale Bildungssettings als Gelegenheitsstrukturen für biographische Lern- und Bildungsprozesse“*.

Rahmenprogramm und Organisatorisches

Rahmenprogramm: Am Sonntag vor Tagungsbeginn gibt es Gelegenheit zur Teilnahme an einer eigens für die Tagung angebotenen Führung zum Thema „Spickzettel“ in Schulmuseum und Museum Industriekultur (Äußere Sulzbacher Straße 62, 90491 Nürnberg). Am Montagabend findet ein Gesellschaftsabend (Restaurant "Lavash", Richthofenstraße 4, 90478 Nürnberg) statt.

Tagungsgebühr: Die Tagungsgebühr beträgt 30 Euro pro Teilnehmer. Kostenfrei ist die Teilnahme für Angehörige von ZiLL-Mitgliedslehrstühlen, für Promovierende des ZiLL-Promotionsprogramms Lehr-Lernforschung und für Promovierende aus dem Kolleg des Arbeitskreises bayerischer Geographiedidaktiker. Die Kosten für den Gesellschaftsabend betragen für alle Teilnehmenden 30 Euro und die Kosten für das Vorprogramm 4 Euro. Die Bezahlung erfolgt per Vorab-Überweisung. Sie erhalten eine Rechnung nach Ablauf der Deadline.

Hinweise zur Beitragseinreichung und Deadline:

Bitte reichen Sie eine Zusammenfassung mit max. 3.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) **bis zum 10. Dezember 2014** unter <http://www.zill.fau.de/anmeldung-jahrestagung.shtml> ein. Auf der Website können Sie angeben, welches Beitragsformat Sie bevorzugen und ob Sie auch für andere Formate zur Verfügung stehen würden.

Für Rückfragen:

ZiLL-Geschäftsstelle am Lehrstuhl für Empirische Unterrichtsforschung
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Tel.: 0911/5302-117 (Frau Reinerth, Di, 13.00-16.00 Uhr, Do, 9.00 -16:30 Uhr)
E-Mail: Zill-sekretariat@fau.de